

# Die dunkle Seite Deutschlands

## Es wird heiß

**Regensburg (rs).** „Alles brennt“, heißt das aktuelle, vierte Studioalbum von Johannes Oerding. Brennend ist wohl auch seine Leidenschaft für Livekonzerte – 150 Konzerte hat er 2015 gegeben. Und auch 2016 legt er keine Pause ein. Am 16. Juli tritt er auf der Piazza im Gewerbepark auf. Tickets gibt es bereits beim telefonischen Kartenservice unter Telefon (09 41) 46 61 60 auf [www.mittelbayerische.de/tickets](http://www.mittelbayerische.de/tickets) und bei den bekannten Vorverkaufsstellen.

Foto: Mathias Bothor



## Ambitioniertes Projekt: 15 Schüler des Werner-von-Siemens-Gymnasiums schreiben ein brisantes Buch.

Von Oxana Bytschenko

**Regensburg.** Über die ganze Wand zieht sich der Plot des Buches: Charaktere sind detailliert aufgelistet, Ereignisse markiert, Konflikte dargestellt. Nichts wird dem Zufall überlassen, wenn es darum geht, ein Buch über das aktuellste Thema der Bundesrepublik zu schreiben. 15 Schüler des Werner-von-Siemens-Gymnasiums (WvSG) beschäftigen sich im P-Seminar mit dem Thema „Rechtsruck in der Gesellschaft“. Im September 2016 soll ihr Buch „Das Dorf – Siegfried sucht Heil“ erscheinen.

### Pegida, AfD und Co.

Der Jugendroman mit 280 Seiten wird in einem fiktiven oberpfälzischen Dorf spielen, in dem die Bevölkerung rechtsradikal orientiert ist. Die Hauptfigur Siegfried muss sich zwischen seinem Freund Murat, einem Türken, und der dörflichen Gesellschaft entscheiden. Die Schüler haben auch das Bild für das Cover selbst gestaltet und aufgenommen: Ein junger Mann geht mit einer Deutsch-



Die 16- bis 17-jährigen Schüler (im Bild mit Lehrerin Nicole Richter-Ulmer, li.) haben sich ein brisantes, aber ein sehr aktuelles Thema ausgesucht: den Rechtsruck in der Gesellschaft. An der Wand sieht man den Plot des Buches, das sie mit der Autorin Carola Kupfer (2.v. li.) entwickelt haben. Fotos: xby

landfahne in der Hand zwischen Graffitiwänden dem dunklen Bereich eines Tunnels entgegen. Auch der Klappentext des Buches und das Exposé sind bereits fertig. Damit wollen die Schüler auf die Sponsorsuche gehen, um Workshops, Vorträge und sonstige Events im Vorfeld der Veröffentlichung zu finanzieren. Vom Verein der Freunde des WvSG gab es bereits ein Startdarlehen.

Fünf Schüler schreiben den Text, unterstützt von Recherchieren, die nachforschen, etwa wie Alltag in der türkischen Familie aussieht, was den Islam oder die Pegida-Bewegung ausmacht – für eine möglichst authentische Darstellung im Buch. Die anderen Schüler kümmern sich um das Marketing und die

Öffentlichkeitsarbeit. Unterstützt werden die Schüler bei dem Projekt von Carola Kupfer. Die Schriftstellerin beschäftigt sich zum ersten Mal mit dem Rechtsradikalismus, „normalerweise haben Schüler ein Thema mit einem historischen Hintergrund gewählt“, sagt sie. Doch anscheinend beschäftigt der Rechtsruck junge Menschen – in Zeiten von Flüchtlingskrise, der Hetze im Internet sowie Pegida, AfD und Co.

### „Niemand tut etwas“

Geplant sind außerdem ein Anti-Rassismus-Training, Aussteigerberichte, ein Besuch auf der Leipziger Buchmesse und eine große Pressekonferenz nach der Veröffentlichung des Buches am

21. September. Bei der Friedrich-Ebert-Stiftung haben die Schüler bereits einen Überblick über rechtsradikale Gruppierungen bekommen. „Da haben wir gesehen, dass Rechtsradikale ganz normal aussehen, die Springerstiefel und die Bomberjacken sind kein Muss mehr“, erklärt ein Schüler. Und die Bewegung gewinne an Popularität – im Internet, im Radio oder auch auf Konzerten. Höchste Zeit also für ein Jugendbuch zu diesem Problem.

„Es ist ein öffentlich relevantes Thema“, sagt eine andere Schülerin, „im Buch ist es bekannt, dass das Dorf rechtsradikal ist, aber niemand tut etwas dagegen.“ Die erste Auflage des Buches soll in 1000 Exemplaren erscheinen.

## Rendezvous

**Regensburg (rs).** Am Samstag, 9. Januar geht die Reihe „Ringlstetters Rendezvous“ am Theater Regensburg von und mit Hannes Ringlstetter in die dritte Runde. Die Gäste sind Stephan Zinner, der Söder vom Nockherberg, Max von Miland, Songwriter aus Südtirol, und Michael Sailer, Geschichtenerzähler aus München. Die Show beginnt um 22 Uhr.

► Karten an der Theaterkasse, unter Telefon (09 41) 5 07 24 24 oder per E-Mail an [kartenservice@theaterregensburg.de](mailto:kartenservice@theaterregensburg.de)

Foto: Alba Falchi



## Industriedesign im Degginger

**Regensburg (rs).** Industriedesignstudenten der OTH Regensburg präsentieren von Donnerstag, 7. bis Sonntag, 10. Januar ihre Ideen und praktischen Arbeiten zur Ausgestaltung des neuen Kreativzentrums im Deggingerhaus (Wahlenstraße 17). Unter anderem werden multifunktionale Module in Form von Regalen, Tischen und Sitzmöglichkeiten gezeigt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Vernissage findet am Donnerstag, 7. Januar ab 19 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Foto: Julia Malsam



## Ein Chor für alle Generationen

**Wörth (rs).** Im Rahmen ihrer Europatournee „Ich bete an die Macht der Liebe“ gastieren die Maxim Kowalew Don Kosaken am Freitag, 15. Januar um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Petrus. Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat.

Foto: Dom FotoMinsk

► Karten gibt es an allen bekannten Okticket-Vorverkaufsstellen, auf [www.okticket.de](http://www.okticket.de) und an der Abendkasse.

## Entführt ins zauberhafte Reich der Illusionen

Die Traumfabrik lud im Regensburger Audimax erneut zum Staunen und Träumen ein

**Regensburg (rk).** Schwebende Astronauten, tanzende Lichter und lebendige Pyramiden – die Traumfabrik hat ihre Zuschauer einmal mehr ins Reich der Fantasie entführt. In der Universität Regensburg ist sie vor 35 Jahren von Rainer Pawelke gegründet worden. An gleicher Stelle, im Audimax, führte sein Sohn Ingo nun durch das Programm. Neben besonders beliebten Nummern der vergangenen Jahre präsentierte das Ensemble außerdem einige Neuentdeckungen.

So stand zum ersten Mal die Australierin Annabel Carberry auf der Traumfabrik-Bühne. Sie zeigte, welche Tücken eine Weinprobe für eine Hula-Hoop-Künstlerin bereithält – und brachte das Publikum mit zahlreichen Reifen auf den Hüften,



Unter anderem verzauberten die Akrobaten der ukrainischen Gruppe Crazy Flight das Publikum der Traumfabrik. Foto: Traumfabrik

an den Beinen, um den Hals und an den Armen, mit einer Flasche Wein und einem Glas immer wieder zum Lachen.

Ein besonderes Highlight war außerdem die Gruppe Crazy

Flight aus der Ukraine. Inmitten riesiger Wolken warfen sich die vier Artisten gegenseitig durch die Luft und erschufen scheinbar mühelos atemberaubende Körperpyramiden.

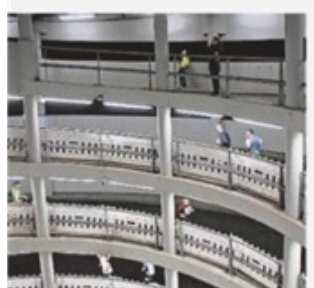
Das Traumfabrikensemble ließ Umzugskartons schweben, Nonnen singen und einzelne Körperteile im Dunkeln tanzen. Riesiges Silberpapier waberte durch den Bühnenraum, verwandelte sich zum Gebirge, zur Hügellandschaft, zu einem lustigen kleinen Vogel. Auf Einkaufswagen flogen Astronauten in kunstvollen Formationen durch das All und die Wäsche, die eine alte Frau aufgehängt hatte, begann, wie ein Geist zu tanzen. Zwischendurch trat Mimenkünstler Georg Sosani auf die Bühne und, ohne einen einzigen Ton von sich zu geben, verwandelte er sogar das Publikum in ein singendes Orchester.

► Die Traumfabrik ist noch bis 31. Januar in Weiden, Amberg, Reutlingen, Landshut, Würzburg und Augsburg unterwegs.

### Anzeige

#### Spindellauf im Einkaufszentrum

Bereits zum vierten Mal findet in diesem Jahr der Spindellauf im Regensburger Donaeinkaufszentrum statt. Der Startschuss fällt am 9. Januar um 20.30 Uhr. An diesem Abend werden 200 Einzelläufer und 100 Staffeln 14 Runden durch das Donaeinkaufszentrum



und die Parkhausspindel drehen und dabei 21 Kilometer absolvieren. Als sportliches Unternehmen stellt die Brauerei Bischofshof ebenfalls ein Läuferteam. Das Teilnehmerlimit ist bereits erreicht. Jetzt hoffen die Läufer auf zahlreiche Zuschauer, die sie an der Strecke anfeuern. Im warmen Inneren des Donaeinkaufszentrums und mit den Verpflegungsständen an der Strecke herrschen auch zum Zuschauen beste Bedingungen. Anschließend können sich Läufer und Fans mit einem spritzigen Bischofshof-Bier erfrischen.

#### Spanisches Feuer im Bruckmandl

Das spanische Bruckmandl in Stadthof ist bei den Regensburgern bereits fest etabliert.

Auch im neuen Jahr wird Wirtin Ana Belen Montiel Rodriguez ihre Gäste mit diversen „Classicos“ von der iberischen Halbinsel eine Mahlzeit lang in mediterranen Gefilden schweben lassen. Die Kombination aus spanischen Spezialitäten, frischen Fischgerichten und Regensburger Braukunst schafft unvergleichliche interkulturelle Harmonie. Geöffnet ist das Bruckmandl täglich von 11 bis 14 Uhr, abends ab 17 Uhr. Dienstag ist Ruhetag. Reservierungen sind unter (09 41) 89 05 91 95 möglich.

### bischofshoffreunde

